

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

A000078

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession

Bauvorhaben

**Erneuerung BMA-Konzession
in der Stadt Mülheim an der Ruhr**

-
-

Leistung (LV)

100

Vergabe BMA-Konzession

Ausführungsbeginn

gem. Vertrag

Ausführungsende

gem. Vertrag

Angebotsaufforderung

Sollte Interesse an der Ausführung folgender Leistu...
bestehen, bitten wir um die termingerechte
Abgabe des Angebotes.

Abgabetermin

siehe Anschreiben

Abgabezeit

siehe Anschreiben

Abgabeort

**Vergabeplattform
der Stadt
Mülheim an der Ruhr**

Zuschlagsfrist

siehe Anschreiben

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten o. Anlage(n)

Seiten: 33

Leistungsverzeichnis

Projekt (A000078)

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession

Leistung (LV)

100 Vergabe BMA-Konzession

Maßnahme

Erneuerung BMA-Konzession in der Stadt Mülheim an der Ruhr

Bauherr

Mülheim an der Ruhr

Telefon

Berufsfeuerwehr Mülheim

Fax

Zur Alten Dreherei 11

45479 Mülheim an der Ruhr

Ansprechpartner / Bemerkung

Alle Rechte vorbehalten. Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht schriftlich zugestanden.

© Copyright liegt allein beim Ersteller dieses Dokumentes

Inhaltsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen	4
01.01	Abschnitt	Projektbeschreibung und Vorbemerkungen	4
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung	11
02	Bereich	Kosten Umstellung bestehender Aufschaltungen	25
02.01	Abschnitt	Einmalige Kosten	25
02.02	Abschnitt	Laufende Kosten	26
03	Bereich	Kosten neue Aufschaltungen	28
03.01	Abschnitt	Einmalige Kosten	28
03.02	Abschnitt	Laufende Kosten	29
04	Bereich	Sonstige Kosten	31
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	32

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Bereich Ausschreibungsbedingungen				
01.01 Abschnitt Projektbeschreibung und Vorbemerkungen				
A0001	Abkürzungsverzeichnis			
Ausführungsbeschr.	AB	Anschlussbedingungen		
	AE	Anschalteeinheit		
	AG	Auftraggeber		
	AN	Auftragnehmer		
	AÜA	Alarmübertragungsanlage		
	BMA	Brandmeldeanlage		
	BF	Berufsfeuerwehr		
	DSL	Digital Subscriber Line		
	DSL/GPRS	DSL/General Packet Radio Service		
	DSL/LTE	DSL/Long Term Evolution		
	DSL/UMTS	DSL/Universal Mobile		
	ELR	Einsatzleitrechner		
	ELS	Einsatzleitsystem		
	FAT	Feuerwehrranzeigetableau		
	FRW	Feuer- und Rettungswache		
	GSM	Global System for Mobile Communications		
	IP	Internet Protokoll		
	KG	Konzessionsgeber		
	KN	Konzessionsnehmer		
	Lst.	Leistelle		
	LV	Leistungsverzeichnis		
	MH	Mülheim an der Ruhr		
	ÜE	Übertragungseinheit		
	VdS	VdS Schadenverhütung GmbH		

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.01	Abschnitt	Projektbeschreibung und Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A0002	Anlagenverzeichnis			
Ausführungsbeschr.	Die folgenden Anlagen sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses: <ul style="list-style-type: none">Anlage 1: Systemübersicht AÜA inkl. Varianten zugelassene ErrichterAnlage 2: Bewertungskriterien BieterAnlage 3: Erklärung BietereignungAnlage 4: Anschlussbedingungen der Stadt Mülheim an der RuhrAnlage 5: Bereitzustellende_TeilnehmerdatenAnlage 6: Muster Konzessionsvertrag			
A0003	Richtlinien			
Ausführungsbeschr.	<p>Alle einschlägigen Gesetze, Normen, Verordnungen, aktuelle Regeln der Technik und Richtlinien sind zu beachten und einzuhalten.</p> <p>Der Konzessionsgeber übernimmt keine Gewähr für die vollständige und durchgängige Berücksichtigung aller möglicherweise zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen in dieser Leistungsbeschreibung. Die Einhaltung hat der Konzessionsnehmer zu gewährleisten.</p> <p>Kommt es während der Vertragslaufzeit zu Veränderungen in den genannten Gesetzgebungen, werden die aktuell gültigen und anerkannten Rechtsgrundlagen als Standard und Vorlage bzw. Erfüllungsgrundlage gewertet.</p> <ol style="list-style-type: none">Schnittstelle gem. VdS-2465 S4VdS-Protokoll 2465 (ebenfalls VDE- und DIN-konform)Richtlinien und Vorschriften der Bundesnetzagentur bzw. ihrer VorgängerorganisationenEMV- VorschriftenEN-/DIN-VorschriftenVDE-VorschriftenCCITT und ITU Vorschriften und EmpfehlungenCE EG-KonformitätserklärungBetrSichVmaßgebliche BGVArbeitsstättenverordnungDIN EN 50136-1EN 54-21 <p>Ferner sind auch Richtlinien für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen auf die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Mülheim zu erfüllen.</p>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.01	Abschnitt	Projektbeschreibung und Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Der Konzessionsnehmer hat die Auswirkungen der o. g. Gesetze, Normen, Verordnungen, aktuelle Regeln der Technik und Richtlinien in Bezug auf die angebotenen Leistungen zu berücksichtigen und einzuhalten.</p> <p>A0004 Ausführungsbeschr. Geheimhaltung</p> <p>Der Konzessionsnehmer hat über alle mit Aufträgen bzw. Tätigkeiten beim KG im Zusammenhang stehenden Vorgänge, Kenntnisse und Erfahrungen - auch nach Erledigung des Auftrages bzw. der Tätigkeit - Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt auch gegenüber Mitarbeitern des KG, soweit diese nicht durch ihre dienstliche Stellung zur Entgegennahme derartiger Mitteilungen befugt sind.</p> <p>Der Konzessionsnehmer ist verpflichtet, alle ihm oder einem Mitarbeiter oder Beauftragten im Zusammenhang mit einem Auftrag bzw. der Tätigkeit beim KG anvertrauten Schriftstücke, Drucksachen, Geschäftspapiere sowie alle eigenen Aufzeichnungen über geschäftliche Dinge, die den Konzessionsgeber berühren, jederzeit als Eigentum des KG zu betrachten. Der Konzessionsnehmer ist weiter verpflichtet sicherzustellen, dass diese Gegenstände nicht in die Hände Unbefugter gelangen. Sie sind auf Verlangen des KG jederzeit, spätestens nach Beendigung des Auftrages, dem KG unaufgefordert zurückzugeben.</p> <p>Der Konzessionsnehmer hat die vorgenannten Pflichten auch seinen Mitarbeitern und Beauftragten aufzuerlegen.</p> <p>Die Geheimhaltungsverpflichtung besteht während der Leistungserbringung sowie weitere 10 Jahre nach Beendigung der Leistung.</p> <p>A0005 Ausführungsbeschr. Datenschutz</p> <p>Alle Informationen des Konzessionsgebers hat der Konzessionsnehmer entsprechend den Vorschriften des Datenschutzes (z.B. Bundesdatenschutzgesetz und Telekommunikationsgesetz) zu behandeln. Eine Weitergabe an Dritte ist untersagt. Dies gilt auch für die Ausschreibungsunterlagen, lediglich die Weitergabe an eventuell in Frage kommende Nachunternehmer zwecks Angebotserstellung ist zulässig. Diese unterliegen dann ebenfalls den vorstehenden Regelungen. Diese Regelungen gelten auch während der Erstellung des Gesamtsystems sowie des Systemservices.</p>			

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.01	Abschnitt	Projektbeschreibung und Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A0006	Darstellung des Konzessionsgebers			
Ausführungsbeschr.	<p>Mülheim an der Ruhr liegt am Übergang von niederbergischem Hügelland, Westhellweg und mittlerer Niederrheinebene.</p> <p>Die Innenstadt befindet sich rechtsseitig der Ruhr, die das Stadtgebiet auf einer Länge von 14 Kilometern von Südosten nach Nordwesten durchquert, und etwa 12 Kilometer östlich ihrer Mündung in den Rhein. Zwischen Broich am linken und dem Kirchenhügel am rechten Ufer, der sog. Mülheimer Pforte, verlässt die Ruhr die Ausläufer des rheinischen Schiefergebirges und erreicht das niederrheinische Tiefland.</p> <p>Die Stadt Mülheim an der Ruhr grenzt im Norden an die kreisfreie Stadt Oberhausen und im Osten an die kreisfreie Stadt Essen. Im Süden liegt der Ballungsraum Düsseldorf mit der Stadt Ratingen im Kreis Mettmann und im Westen die kreisfreie Stadt Duisburg. Die Gesamtlänge der Stadtgrenze zu den Nachbarstädten beträgt 49 Kilometer.</p> <p>Das Stadtgebiet dehnt sich in Nord-Süd-Richtung 13,4 Kilometer sowie in West-Ost-Richtung 10,7 Kilometer aus. Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt auf 152,7 Meter über NHN und in der Nähe des Flughafens Essen-Mülheim. Der mit 26,0 Meter über NHN niedrigste Punkt befindet sich am Übergang der Ruhr nach Duisburg.</p> <p>Die Gesamtfläche des Stadtgebiets umfasst 91,29 Quadratkilometer, die zu etwa gleichen Anteilen versiegelt sind (Gebäude, Freiflächen, Verkehrsflächen) und als Wald- und Grünflächen dienen oder landwirtschaftlich genutzt werden. Insbesondere der Mülheimer Süden bildet entlang der Hänge des Ruhrtals die grüne Lunge der Stadt.</p> <p>Die Berufsfeuerwehr der Stadt Mülheim an der Ruhr unterhält eine ständig besetzte Leitstelle für Brandschutz und Rettungsdienst. Die Leitstelle befindet sich an der Straße Zur Alten Dreherei 11 in 45479 Mülheim an der Ruhr. Die Feuer- und Rettungswache 2 der Berufsfeuerwehr Mülheim befindet sich in der Straße An der Seilfahrt 17 - 19 in 45472 Mülheim an der Ruhr.</p> <p>In der Lst. der BF MH ist aktuell eine Empfangsanlage der Fa. Bosch für aufgeschaltete BMA in den Objekten des gesamten Zuständigkeitsbereichs eingerichtet. Die Alarmempfangseinheit ist zurzeit an das Einsatzleitsystem</p>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.01	Abschnitt	Projektbeschreibung und Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Siemens über eine Schnittstelle gem. VdS-2465 S4 angekoppelt.</p> <p>Aktuell sind ca. 293 Objekte über 266 Übertragungseinrichtungen aufgeschaltet.</p> <p>A0007 Ausführungsbeschr.</p> <p>Laufzeit des Vertrages</p> <p>Der Zeitraum der Leistungserbringung beginnt mit Auftragserteilung und frühestens am 18.07.2021 und endet am 18.07.2031.</p> <p>Der Konzessionsvertrag wird nach der Konzessionsvergabe mit dem künftigen Konzessionsnehmer abgeschlossen werden.</p> <p>Sofern erforderlich können vorbereitende Arbeiten ab dem Vertragsabschluss (Zuschlag) beginnen (Migrationsphase).</p> <p>Der Vertrag kann nicht verlängert werden.</p> <p>Sollte der neu zu beauftragende Konzessionsnehmer bei der anschließenden Ausschreibung (Erneute Ausschreibung nach Ablauf dieser Vertragslaufzeit) nicht den Zuschlag erhalten, müssen die dann vorhandenen Anschlüsse zu den geltenden Vertragskonditionen weitergeführt werden, bis die Anschlüsse auf den neuen Konzessionsnehmer umgestellt und übernommen wurden.</p>			
	<p>A0008 Ausführungsbeschr.</p> <p>Gegenstand der Vergabe</p> <p>Der Berufsfeuerwehr Mülheim plant die Erteilung einer BMA-Konzession für die Dauer der Vertragslaufzeit. Der Konzessionsnehmer erhält das ausschließliche Recht, eine öffentliche Alarmübertragungsanlage für Brandmeldungen zu errichten, zu unterhalten und zu betreiben sowie Teilnehmer an diese Alarmübertragungsanlage anzuschließen (Variante 1, gemäß Systemübersicht Anlage 1).</p> <p>Darüber hinaus können vom Konzessionsgeber Errichter zugelassen werden (Variante 2 und 3, gemäß Systemübersicht Anlage 1).</p> <p>Diese Konzession gilt für die gesamte Stadt Mülheim an der Ruhr.</p>			
	<p>A0009 Ausführungsbeschr.</p> <p>Varianten der Anschaltung durch zugelassene Errichter</p> <p>Der Konzessionsgeber kann Errichter zulassen, die Teile der Alarmübertragung vom Betreiberobjekt bis zum Endpunkt in den unten beschriebenen Varianten zu liefern und zu betreiben.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.01	Abschnitt	Projektbeschreibung und Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Die zugelassenen Errichter müssen mit ihren Techniken ebenfalls die in dieser Ausschreibung geforderten Leistungsmerkmale, Richtlinien, usw. uneingeschränkt erfüllen.</p> <p>Hierzu haben Sie vor Zulassung auch den schriftlichen Nachweis vom Konzessionsnehmer zu erbringen, dass die angebotene technische Leistung mit der Anbindung Haupt-clearingstelle des Konzessionsnehmers uneingeschränkt kompatibel ist.</p> <p>Variante 1 - KN ist verantwortlich für den gesamten Übertragungsweg vom Objekt bis in die Leitstelle</p> <p>Variante 2 - KN ist verantwortlich für die Entgegennahme der Alarme aus der ÜE des zugelassenen Errichters inkl. Übertragungsweg von der ÜE bis in die Leitstelle</p> <p>Variante 3 - KN ist verantwortlich für die Entgegennahme der Alarme von der Nebenclearingstelle des zugelassenen Errichters inkl. Übertragungsweg von der Hauptclearingstelle bis in die Leitstelle</p> <p>In den Varianten 2 und 3 übernimmt der Betreiber des Objektes die Verantwortung für die Anteile am Übertragungsweg, die er beim zugelassenen Errichter zugekauft/gemietet hat.</p>			
A0010	Hinweise zur Angebotsabgabe			
Ausführungsbeschr.	<p>Die Angebote sind in elektronischer Form einzureichen. Sie sind seitenweise komplett durchzunummerieren.</p> <p>Dem Angebot sind alle geforderten Nachweise und Zertifikate beizufügen und müssen mindestens bis zur Zuschlagsfrist gültig sein.</p>			
A0011	Ortsbesichtigung			
Ausführungsbeschr.	<p>Vor Angebotsabgabe kann der Bieter die örtlichen Gegebenheiten nach Terminabsprache besichtigen, um entsprechende Beurteilungen durchführen zu können.</p> <p>Anfragen können ausschließlich über die Vergabeplattform gestellt werden.</p>			
A0012	Bewertung der Angebote			
Ausführungsbeschr.	<p>Der Zuschlag wird dem Bieter erteilt, der das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die Wirtschaftlichkeit der Angebote wird nach einfachen Richtwertmethode nach UfAB in der Form eines Preis-Leistungsverhältnisses ermittelt. Dabei wird der Gesamtpreis für die gesamte Vertragslaufzeit durch die</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.01	Abschnitt	Projektbeschreibung und Vorbemerkungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>erreichten Wertungspunkte geteilt.</p> $\text{Gesamtpunktwert} = \frac{\text{Leistungspunkte}}{\text{Angebotspreis}} \cdot 100.000$ <p>Das Angebot mit dem daraus ermittelten höchsten Quotienten wird bezuschlagt.</p> <p>Die "Leistungspunkte" werden dabei anhand festgelegter Kriterien (siehe Anlage Bewertungskatalog) ermittelt.</p> <p>Die Bewertung der Bieter beziehen sich auf vier Bereiche (siehe Bewertungskriterien der Bieter):</p> <ul style="list-style-type: none">• Leistungsbeschreibung.• Beschreibung / Ausarbeitung Lösungskonzept.• Umschaltdauer und Umsetzungsvorschlag auf die neue Technik.• Beschreibung / Ausarbeitung Maßnahmenkatalog. <p>Das Nichterreichen der jeweils angegebenen Mindestpunktzahlen (1. bis 4.) führt zum Ausschluss des Angebotes.</p> <p>Das Lösungskonzept muss folgende Punkte enthalten (siehe auch Anlage Bewertungskatalog):</p> <ul style="list-style-type: none">• Darstellung / Beschreibung der angebotenen Lösung.• Anbindung des ELR, inkl. Ausfallebene. Das Bedienfeld der Ausfallebene muss in der Leitstelle auf einem vorhandenen Schrank aufgebaut werden. Die Details sind nach der Vergabe mit den Ansprechpartnern der Leitstelle abzustimmen.• Übertragungseinrichtung inkl. Ausfallebenen.• Ansprechpartner für den Konzessionsgeber, mit Beschreibung der Durchgriffsmöglichkeiten in das Unternehmen (Weisungs- und Entscheidungsbefugnis) des Ansprechpartners beim Konzessionsnehmer. <p>Das Lösungskonzept und der Maßnahmenkatalog sind dem Angebot beizulegen und eindeutig zu kennzeichnen. Die in der Tabelle der Bieterkriterien aufgelisteten Themen sind darzustellen.</p>			
A0013	Nebenangebote			
Ausführungsbeschr.	Nebenangebote sind nicht zulässig.			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01				
Projektbeschreibung und Vorbemerkungen				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.02 Abschnitt Leistungsbeschreibung				
A0014	Allgemeines			
Ausführungsbeschr.	<p>Der Konzessionsnehmer muss für die Dauer des Konzessionsvertrages eine zukunftsweisende, zertifizierte Technik vorhalten. Sollte während der Laufzeit des Vertrages ein umschwenken auf eine neuere zertifizierte Übertragungstechnik gem. Richtlinie verpflichtend nötig sein, so ist dies für den Konzessionsgeber kostenfrei und für den Teilnehmer kostenneutral umzustellen.</p> <p>Für die Verbindung (Übertragungsweg) zwischen der Alarmempfangseinrichtung in der Leitstelle sowie der redundanten Alarmempfangseinrichtung in der redundanz Leitstelle in der FRW 2 der BF Mülheim und der Hauptclearingstelle des Konzessionsnehmers ist eine Mehrfachabstützung anzubieten. Dadurch ist sicherzustellen, dass bei Ausfall eines Übertragungsweges die Daten über einen Ersatzweg übertragen werden. Die Kosten für diese Mehrfachabstützung hat der Bieter zu tragen und in das Angebot einzukalkulieren.</p> <p>Zur Leitstelle dürfen grundsätzlich nur Alarime (Feueralarme, technische Alarime wie z.B. Gasalarm, Unfall Melder etc.) übertragen werden, wobei erforderliche Ausnahmen vereinbart werden können. Störmeldungen von Teilnehmeranschlüssen dürfen nicht zur Lst. übertragen werden.</p> <p>In beiden Leitstellen muss die identische technische Ausrüstung installiert werden.</p> <p>Primäre Empfangseinrichtung ist die in der FRW 1 der BF Mülheim, bei Ausfall des Standorts sind die Alarime zur Empfangseinrichtung in der FRW 2 der BF Mülheim zu übertragen.</p> <p>Müssen Übertragungseinrichtungen im Zuge von Wartungen nachgeschalteter Brandmeldeanlagen oder aus anderen Gründen abgeschaltet und / oder geprüft werden, so soll dies vorzugsweise in der Hauptclearingstelle des Konzessionsnehmers oder, wenn vorhanden, in der Neben-clearingstelle des zugelassenen Errichters geschehen.</p> <p>Die Anzahl der umzustellenden Aufschaltungen entspricht dem aktuellen Stand. Schwankungen der Anzahl der Aufschaltungen bis zum Beginn des Konzessionsvertrages sind ebenfalls möglich und bleiben ohne Einfluss auf die vereinbarten Preise und Vertragslaufzeiten.</p> <p>Der Konzessionsnehmer muss für die Anbindung der genannten Aufschaltungen, die notwendigen Übertragungseinrichtungen und Wege bereitstellen. Die Übertragung der Alarimmeldungen muss sichergestellt sein.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Folgende Hauptbestandteile der Alarmübertragungsanlage müssen geliefert, installiert, bereitgestellt und betrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übertragungseinrichtungen bei den angeschlossenen Teilnehmern. • Verbindungswege (ggf. angemietete) zwischen den angeschlossenen Teilnehmern und der Alarmempfangszentrale. • Alarmempfangseinrichtung des Konzessionsnehmers. • Migration der Alarmempfangseinrichtung des Konzessionsnehmers und der Schnittstelle zum Einsatzleitrechner des KG, da der KG beabsichtigt ein neues ELS zu beschaffen. <p>Verbindungen zwischen den Teilnehmern und der Alarmempfangseinrichtung müssen über zugelassene Übertragungswege erfolgen.</p> <p>Übertragungswege die nicht der aktuellen Norm DIN EN 50136-1 DP4 entsprechen, müssen innerhalb von 6 Monaten nach Konzessionsvertragsabschluss kostenfrei umgerüstet werden.</p> <p>Es muss möglich sein, dezidierte Einzelmelderinformationen und Attribute an die Empfangseinrichtung in die Leitstelle des KG zu übertragen.</p> <p>Eine Übertragung von differenzierten Alarmkriterien wie Alarmart, Alarmort und Zufahrt muss dem VdS-Protokoll 2465 (ebenfalls VDE- und DIN-konform) entsprechen. Nach Inbetriebnahme der neuen Empfangszentrale erfolgen Aufschaltungen nur noch über die neue Übertragungstechnik. Die vorhandenen Übertragungsanlagen werden in Absprache mit dem Konzessionsgeber und dem Konzessionsnehmer migriert. Eine Teilnehmerbestandsliste wird dem Konzessionsnehmer nach Vertragsabschluss vorgelegt.</p> <p>Die Anbindung der Alarmempfangseinrichtung und des vorhandenen Einsatzleitrechners erfolgt gemäß Schnittstelle VdS-2465 S4. Bei einer Störung des Einsatzleitrechners oder der Schnittstelle zu diesem, muss die Alarmempfangseinrichtung selbständig weiter arbeiten.</p> <p>In diesem Fall müssen eingehende Alarmer an einem in der Leitstelle installierten Bedien- und Anzeigetableau, an die Übertragungseinrichtung weitergegeben werden. Sollte diese Ausfallebene gestört sein, so ist nach einem definierten Time Out die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Mülheim per Telefon durch die Clearingstelle des Konzessionsnehmers zu alarmieren.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Bei Ausfall der Empfangseinrichtung des Konzessionsnehmers müssen - in der genannten Reihenfolge - folgende Rückfall-ebenen vorgehalten werden:</p> <p>Eine zweite örtlich getrennte Leitstelle des Konzessionsnehmers (Clearingstelle/AE) und eine direkte Alarmierung der Übertragungseinrichtung des Teilnehmers in die Leitstelle des KG.</p> <p>Der Konzessionsnehmer muss in Absprache mit dem KG die Alarmübertragungsanlage bei Veränderungen des technischen Standards dem aktuellen Stand der Technik anpassen, sofern dies technisch und / oder aufgrund von geänderten Vorschriften notwendig ist.</p> <p>Die Errichtung und der Betrieb der Alarmübertragungsanlage für Brandmeldungen müssen den Gesetzen, den einschlägigen Normen und sonstigen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung entsprechen.</p> <p>Dem Konzessionsgeber dürfen durch den Betrieb der Übertragungseinrichtungen keine Kosten entstehen. In die anzugebenden Preise sind somit alle Belastungen einzukalkulieren.</p> <p>Die Anschlussbedingungen des Konzessionsgebers sind einzuhalten.</p> <p>Schriftliche Aufschaltbestätigungen des Konzessionsnehmers an den Konzessionsgeber erfolgen innerhalb von 4 Wochen nach Eingang des Aufschaltantrages beim Konzessionsnehmer. In den Auftragsbestätigungen sind der jeweilige Teilnehmer und das Installations- und Aufschaltdatum anzugeben.</p> <p>Dem Konzessionsgeber ist seitens des Konzessionsnehmers der mängelfreie Abnahmebericht der zuständigen Baurechtsbehörde spätestens am nächsten Arbeitstag zu übersenden.</p> <p>Fremdleistungen Dritter (z.B. Leistungen von Netzanbietern) sind bei den hier anzugebenden Preisen einzukalkulieren.</p>			
A0015	Standardleistungen			
Ausführungsbeschr.	<p>In einem bestehenden Systemschrank im Technikraum der Berufsfeuerwehr Mülheim wird der Platz und eine USV Absicherung für den Einbau der Systemtechnik der Brandmeldeempfangseinrichtung zur Verfügung gestellt.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Ebenfalls ein funktionsfähiger ELR. Aus dem Betrieb und der Unterhaltung der AÜA dürfen dem Konzessionsgeber keine Kosten entstehen.</p> <p>Die Administration, Einrichtung und Verwaltung der Alarmempfangseinrichtung übernimmt der Konzessionsnehmer ausschließlich durch eigenes Personal. Die Alarmempfangseinrichtung wird vom Konzessionsnehmer errichtet und während der Dauer des Konzessionsvertrages betrieben. Die für die Übertragung der Brandmeldungen erforderlichen Übertragungswege kann der Konzessionsnehmer bei den Betreibern von zugelassenen Kommunikationsnetzen beschaffen.</p> <p>Der Konzessionsnehmer ist auf Verlangen des Konzessionsgebers verpflichtet, die Brandmeldeanlage eines Teilnehmers an die Alarmübertragungsanlage über seine Übertragungseinrichtung anzuschließen, sofern die nachgeschaltete Brandmeldeanlage den behördlich geforderten Richtlinien und Anschaltbedingungen des KG entspricht. Der Konzessionsnehmer kann sich das Abnahmeprotokoll gemäß DIN 14675 vorlegen lassen.</p> <p>Teilnehmer dürfen jedoch erst nach Freigabe des Konzessionsgebers angeschlossen werden. Der Anschluss von Teilnehmern ist vom Konzessionsnehmer dem Konzessionsgeber vor der Aufschaltung schriftlich anzuzeigen. Der Konzessionsgeber kann in begründeten Fällen den Anschluss ablehnen. Der Konzessionsgeber hat das Recht, in Zweifelsfällen die aufzuschaltende Anlage hinsichtlich Ihrer Brauchbarkeit, Betriebssicherheit und Einhaltung der geforderten Auflagen selbst oder durch beauftragte Dritte zu überprüfen.</p> <p>Die Kündigung oder Vertragsänderung von Teilnehmeranschlüssen ist dem Konzessionsgeber vom Konzessionsnehmer sofort schriftlich mitzuteilen. Teilnehmer dürfen auf eigenen Wunsch erst nach Zustimmung des Konzessionsgebers und wenn notwendig der zuständigen Bauordnungsbehörde von der Alarmübertragungsanlage dauerhaft abgeschaltet werden, wenn es sich um eine bauordnungsrechtlich geforderte Aufschaltung handelt. Im Falle des Zahlungsverzuges durch den Teilnehmer darf die Abschaltung durch den Konzessionsnehmer ebenfalls nur nach Zustimmung des Konzessionsgebers und der zuständigen Bauordnungsbehörde erfolgen. Die Informationen bzgl. der dauerhaften Abschaltung müssen unverzüglich an die zuständige Stelle per Mail oder per Fax erfolgen.</p> <p>Der Konzessionsnehmer übergibt dem Konzessionsgeber nach</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>der Migration alle bestehenden und neu gewonnenen Objekt- und Teilnehmerdaten fehlerfrei. Diese Teilnehmerliste wird dann zyklisch jeden Monat fehlerfrei vom Konzessionsnehmer in Dateiform an den Konzessionsgeber gegeben. Format und Umfang sind zwischen den Partnern nach Vorgaben durch den Konzessionsgeber abzustimmen.</p> <p>Die Bereitstellung und Übergabe des Inhalts der Teilnehmerdaten an die BF Mülheim muss im laufenden Betrieb erfolgen.</p> <p>Der Konzessionsnehmer übernimmt die Instandhaltung, (d.h. Revision, vorbeugende Wartung und Instandsetzung gemäß DIN 14675, VDE und VDS in der jeweils gültigen Fassung, etc.) der gesamten Alarmübertragungsanlage im Rahmen einer 24 Stunden Bereitschaft (Maßnahmenplan bei Ausfall / Störung der Übertragungseinrichtung).</p> <p>Für die Errichtung und Änderung, den Betrieb, die Verlegung und den Abbau der Alarmübertragungsanlage nach Ablauf des Konzessionsvertrages, übernimmt der Konzessionsnehmer die Kosten. Der Konzessionsnehmer hat den ursprünglichen Zustand der Räumlichkeiten wieder herzustellen.</p> <p>Die im Eigentum des Konzessionsgebers befindliche Technik muss vom Konzessionsnehmer an die neue Technik angebunden werden. Sollte der Konzessionsgeber seine Technik ändern / erweitern / erneuern, so muss der Konzessionsnehmer seine Technik ebenfalls anpassen. Zur technischen Umsetzung muss der Konzessionsnehmer einen Projektleiter benennen. Der Projektleiter muss im Vorfeld die technischen Voraussetzungen zur Sicherstellung des Betriebes abstimmen.</p> <p>Die Störungsmeldungen aus der Alarmübertragungsanlage gehen direkt zur Clearingstelle des Konzessionsnehmers.</p> <p>Der Konzessionsnehmer muss den Teilnehmern, wichtige technische oder vertragliche Änderungen - mit den Nutzer betreffenden Punkten - und Vertragsverlängerungen mitteilen. Änderungen an den entsprechenden Verträgen sind auch dem Konzessionsgeber unverzüglich mitzuteilen, damit die vorhandenen Nutzerdaten immer auf einem aktuellen Stand sind.</p> <p>Der Konzessionsnehmer schließt mit dem Teilnehmer für die Aufschaltung einen Teilnehmervertrag ab.</p> <p>Basis für die Verträge zwischen Konzessionsnehmer und Teilnehmern ist dieses LV und der abzuschließende Konzessionsvertrag. Altverträge sind entsprechend des neuen</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Konzessionsvertrages anzupassen. Als Laufzeit darf bei Altverträgen max. die Restlaufzeit bis zum Ende des Konzessionsvertrages angenommen werden. Es sei denn, der Teilnehmer wünscht eine neue, längere Laufzeit.</p> <p>Dem Angebot ist ein Vertragsentwurf für einen Mietvertrag zwischen Teilnehmer und Konzessionsnehmer beizufügen. Zur transparenten Darlegung der Kostenkalkulation des Konzessionsnehmers ist der Mietpreis der Teilnehmeranschlüsse für eine Übertragungseinrichtung mit den grundsätzlich erforderlichen Übertragungskriterien sowie die Kosten/Mietpreis von zusätzlichen Übertragungskriterien im Sinne der oben beschriebenen Campus-Lösungen darzustellen.</p>			
A0016	Schnittstelle Einsatzleitsystem zur Konzessionsanlage			
Ausführungsbeschr.	<p>In der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Mülheim wird zur Zeit das Einsatzleitsystem Siemens eingesetzt.</p> <p>Auf diesem System steht heute eine Schnittstelle für Brandmeldeempfangssysteme lizenzrechtlich zur Verfügung.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Die BF Mülheim beabsichtigt in einem anderen Verfahren das ELS zu erneuern, die Umsetzung des neuen ELS erfolgt nach dieser Konzessionsausschreibung, daher ist es notwendig die Alarmpfangseinrichtung auf das bisherige ELS aufzuschalten und später auf das neue ELS zu überführen.</p> <p>Die Kosten für die erforderliche Schnittstelle am neuen ELS in Höhe von 25.000€ netto müssen durch den KN kalkuliert und nach Vergabe des neuen Einsatzleitsystems beim dem ELS-Errichter in Auftrag gegeben werden. Die Migration ist ebenfalls bestandteil dieser Konzession.</p> <p>Der Bieter hat bei den Ansprechpartnern des bisherigem ELS der Fa. Siemens zu prüfen, ob die von ihm angebotenen Lösung weitere Schnittstellenlizenzen inkl. Installation und Inbetriebnahme erforderlich macht.</p> <p>Wenn das der Fall ist, dann sind die Kosten, die seitens des Einsatzleitsystems entstehen, kalkulatorisch zu berücksichtigen und einzurechnen und dieses im Angebot zu bestätigen.</p> <p>Nach Erteilung der Konzession ist die Einrichtung der Schnittstelle durch den Konzessionsnehmer bei der Fa. Siemens zu beauftragen, die Ansprechpartner des Konzessionsgebers sind dabei einzubinden.</p> <p>Ansprechpartner:</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Siemens AG Herr Stephan Drouvé E-Mail: stephan.drouve@siemens.com Tel. 0201 816 1770</p> <p>A0017 Ausführungsbeschr.</p> <p>Detailanforderungen im Überblick</p> <p>ELR:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VdS2465-S4-Schnittstelle mit zweistufiger Benutzerquittung: Meldung wird erst endgültig quittiert, wenn der Bediener am Einsatzleitplatz des Einsatzleitrechners ELR die Meldung angenommen hat. • Totmannschaltung: bei fehlender Bedienung einer Meldung innerhalb einer parametrierbaren Zeit (z.B. 1 Minute) wird diese auf einem festzulegenden Redundanzsystem der AÜA angezeigt. • Es werden neben Alarmen auch die zugehörigen Ruhemeldungen an das Einsatzleitsystem übertragen. <p>Bedienung der Alarmübertragungsanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein grafischer Bedienplatz an der AÜA vorzusehen. • Der Bedienplatz ist nach Absprache mit dem Konzessionsgeber in der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Mülheim aufzubauen und im Einsatzleittisch einzubauen. <p>HINWEIS: Der Kabelweg zwischen Technikraum und Einsatzleittisch beträgt ca. 30 Meter.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungspflichtige Ereignisse werden auf diesen Bedienplätzen zur Anzeige gebracht. Es gilt das Prinzip der konkurrierenden Bedienung. • Meldungen der oben genannten Totmannschaltung werden ebenfalls an den Bedienplätzen zur Anzeige gebracht. • Systemmeldungen und Störungen werden nicht in der Leitstelle zur Anzeige gebracht, sondern in der nach VdS3138 zertifizierten Leitstelle des Konzessionsnehmers. • Zur unabhängigen Funktionsprüfung ist ein Prüfübertragungsgerät in der Leitstelle des Konzessionsgebers einzurichten. Dieses muss über externe Kommunikationsanschlüsse, vergleichbar mit den aufgeschalteten Teilnehmern, angebunden werden. • Der Konzessionsnehmer muss einen separaten Testmelder (Druckknopfmelder) in der Leitstelle installieren. Dieser Testmelder soll den gesamten Alarmweg testen bzw. die Alarmauslösung simulieren. • Die bestehenden städtischen Feuer- und Rettungswachen, FRW 1 Zur Alten Dreherei 11 und FRW 2 An der Seilfahrt 17-19, sowie die zukünftigen städtischen Feuer- und Rettungswachen, FRW 3 und FRW 4, sind kostenfrei auf die Alarmempfangseinrichtung aufzuschalten. <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Anbindung der Anschalteeinheit der AÜA:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die AE der AÜA sind mittels IP und Rückfallebene an die Systeme der nach VdS3138 zertifizierten Leitstelle des Konzessionsnehmers anzubinden. <p>Auslegung der Übertragungsgeräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zugelassen sind ausschließlich Zweitweg-Übertragungen entsprechend DP4 nach DIN EN 50136-1, eine Kombination aus drahtgebundener IP-Verbindung (DSL) und funkbasierter IP-Verbindung (GPRS/UMTS oder LTE). Sollte aus technischen Gründen eine drahtgebundene IP-Verbindung nicht möglich sein (Nachweis ist erforderlich), darf nach Absprache mit dem KG auf eine redundante Funk-Verbindung zurückgegriffen werden. Hier müssen die beiden Mobilfunkverbindungen über zwei unabhängige Netze betrieben werden. Die Kommunikationswege sind ausschließlich durch den Konzessionsnehmer bereitzustellen. Kundenanschlüsse dürfen nicht mitgenutzt werden. Das Störmanagement ist durch den Konzessionsnehmer zu übernehmen, z.B. Information an den Betreiber bei gestörter AÜA, Entstörbeauftragung an den Netzbetreiber, Austausch der Hardware bei Defekten. Es ist die Möglichkeit der Zusammenschaltung mehrerer BMA über ein Übertragungsgerät mit einer externen Anbindung vorzusehen. Dabei müssen die angeschalteten BMA einzeln identifizierbar und übertragbar sein. Stichwort: "Campus Lösung". <p>Anbindung von FAT mittels ESPA-Schnittstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> Es ist die Möglichkeit vorzusehen, die Klartextinformationen von Feuerwehrranzeigetableaus (FAT) mittels ESPA-Schnittstelle an die AE in der Leitstelle zu übertragen. <p>Allgemeine Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bearbeitung von Prüf- und Revisionsalarmen hat durch die nach VdS3138 zertifizierte Leitstelle (Hauptclearingstelle) des Konzessionsnehmers oder - soweit vorhanden - durch die Nebenclearingstelle eines "zugelassenen Errichters" zu erfolgen. Gefordert sind zwei georedundant ausgeführte, nach VdS-3138 zertifizierte Leitstellen des Bewerbers für die Abwicklung des Alarm-, Störungs- und Servicemanagements mit entsprechenden Erläuterungen. Es darf dadurch nicht zu zusätzlichem Bearbeitungsaufwand in der Leitstelle kommen. Es dürfen weder der Stadt Mülheim, der Feuerwehr noch dem Endteilnehmer durch die Migration der AÜA-Technik 			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Kosten entstehen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Migration der AÜA-Technik muss mit eigenem vor Ort ansässigem Personal durchgeführt werden. Das Personal muss aus zertifizierten Elektrofachkräften bestehen, die gemäß DIN14675 zertifiziert sind.• Es ist eine ausreichende Ersatzteilverhaltung vor Ort zu realisieren, um eine hohe Verfügbarkeit der AÜA sicherzustellen.• Die Mitarbeiter der Leitstelle sind über die Bedienung der AÜA-Technik durch den Konzessionsnehmer zu unterweisen. Hierzu ist eine Einweisung von maximal 4 Multiplikatoren in Abstimmung mit dem KG durchzuführen. Als Ausbildungsort stehen die Räume der Berufsfeuerwehr Mülheim zur Verfügung.			
A0018	Abrechnung / Rechnungsstellung			
Ausführungsbeschr.	<p>Für jedes Objekt erhält der Konzessionsgeber vom Konzessionsnehmer eine finanzielle Entschädigung für zusätzlichen Verwaltungsaufwand in Höhe der Anzahl der aufgeschalteten Teilnehmer multipliziert <u>mit 5,00 Euro (netto) pro Monat</u>. Die finanzielle Entschädigung erhöht sich ab dem 01.01.2027 auf 5,50 Euro (netto) pro Monat.</p> <p>Objekte (oder auch Teilnehmer oder Teilnehmeranschlüsse) im Sinne des § 3 Abs. 7 des Konzessionsvertrags-Entwurfs, die als Grundlage der Berechnung der Vergütung des KN an den KG dienen, sind die Anzahl der aufgeschalteten Übertragungseinrichtungen zuzüglich der im Sinne einer Campus-Lösung über eines dieser Übertragungsgeräte angeschalteten externen Brandmeldeanlagen (vergl. LV A0017 Auslegung der Übertragungsgeräte) sowie der Übertragung differenzierter Alarmkriterien wie Alarmort und Anfahrt (vergl. LV A0014 Allgemeines).</p> <p>Die Kalkulation hat so zu erfolgen, dass für die Betreiber bestehender aufgeschalteter Anlagen keine einmaligen Umbau- und Anschlusskosten entstehen.</p> <p>Der Konzessionsgeber erstellt ab Bereitstellung der Leistungen (erstmalig im Jahr nach Vertragsabschluss) eine Rechnung für erbrachte Leistungen. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich zum Jahresende. Für unterjährig hinzu- gekommene oder abgeschaltete Teilnehmer wird monatsscharf abgerechnet. Hierzu hat der Konzessionsnehmer jeweils nach Beginn eines Monats eine aktuelle Liste der aufgeschalteten Teilnehmer an den Konzessionsgeber auf elektronischem Weg zu übermitteln.</p> <p>Der KG behält sich vor, vom KN Schadenersatz für durch</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>fehlerhafte Objekt- / Teilnehmerdaten in der monatlich übergebenen Teilnehmerliste verursachte Zusatzkosten zu verlangen, sofern der KN dies zu vertreten hat.</p> <p>Für jede fehlerhafte Teilnehmerliste wird zudem die Zahlung einer angemessenen Vertragsstrafe von bis zu jeweils maximal 1.500,00 Euro fällig, deren genaue Höhe durch den KG in jedem Einzelfall nach billigem Ermessen bestimmt wird und im Streitfall vom zuständigen Gericht überprüft werden kann. Die Vertragsstrafe wird nicht fällig, wenn der KN die Zuwiderhandlung nicht zu vertreten hat. Die Vertragsstrafe wird auf etwaige Schadensersatzansprüche des KG wegen fehlerhafter Teilnehmerlisten angerechnet.</p> <p>Das Fachplanungshonorar in Höhe von 25.000,00 Euro netto zzgl. UmSt. ist in den Projektpreis mit einzurechnen als Vertragsnebenkosten mit direkter Abrechnung mit dem Fachplaner (Rechnungsstellung durch den Fachplaner), fällig nach Zuschlag für folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagenermittlung• Entwurfsplanung (Konzession und Dienstleistung)• Erstellen eines Leistungsverzeichnisses• Vorbereitung und Unterstützung der Vergabe <p>Wichtiger Hinweis: Der Konzessionsvertrag tritt erst nach begleichen der Rechnung des Fachplaners in Kraft.</p>			
A0019	Kostendeckelung			
Ausführungsbeschr.	Der monatliche Gesamtpreis (inkl. Einrichtung, Miete und Anschlussgebühren, Versicherungen, usw.) für einen Teilnehmeranschluss darf 120,- Euro zzgl. Mehrwertsteuer nicht übersteigen.			
A0020	Umstellung der Anschlüsse			
Ausführungsbeschr.	<p>Der Konzessionsnehmer stellt sicher, dass Portierungen bzw. Umschaltungen der vorhandenen Aufschaltungen in Absprache mit dem Konzessionsgeber des Teilnehmers erfolgen müssen. Bei Migration auf eine neue Technik muss sichergestellt werden, dass bis zum Zeitpunkt der Umstellung die Alarmmeldungen über die abzuschaltende Technik erfolgen.</p> <p>Die Umstellung der vorhandenen Anschlüsse muss spätestens bis zum 18.01.2022 durch den Konzessionsnehmer erfolgen. Der Konzessionsnehmer hat den Konzessionsgeber rechtzeitig über die Umrüstung zu informieren und die Reihenfolge zu benennen. Die bestehenden Verträge müssen bei einem evtl. Wechsel des Konzessionärs neu verhandelt werden.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Der Konzessionsnehmer übernimmt sämtliche Tätigkeiten, die durch die Umstellung der Anschlüsse anfallen. Vom Konzessionsgeber wird als Hilfestellung lediglich eine Übersicht der vorhandenen Standorte und soweit vorhandenen Ansprechpartner vor Ort bereitgestellt. Leistungen darüber hinaus werden vom Konzessionsgeber in Höhe der jeweils gültigen Sätze an den Konzessionsnehmer in Rechnung gestellt. Die Koordination mit den Teilnehmern und sämtliche Umstellungstätigkeiten werden vom Konzessionsnehmer erbracht. Dieses umfasst folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln und Aufbereiten der IP-Anschluss- daten. • Erstellung unterschriftsreifer Auftrags- und Umstellungs- unterlagen für alle Anschlüsse. • Abstimmung der Umstellungszeitfenster mit den Teilnehmern und Netzbetreibern. • Übergabe der aktualisierten Datenbestände. • Sammlung, Aufbereitung, Einrichtung und Prüfung aller umgestellten Anschlüsse <p>Während der Umstellung stellt der Konzessionsnehmer zu seinen Lasten Techniker bereit, die an allen Anlagen die entsprechenden Änderungen vornehmen.</p> <p>Der Konzessionsnehmer hat durch organisatorische Maß- nahmen sicherzustellen, dass durch Personalausfälle infolge Krankheit, Urlaub usw. die Leistungsausführung nicht beeinträchtigt wird.</p> <p>Sämtliche für die Umstellung der Anschlüsse anfallenden Kosten sind vom späteren Konzessionsnehmer zu tragen und in seinem Angebot einzukalkulieren.</p> <p>Die Vergabe und Festlegung der Objektnummern erfolgt durch den Konzessionsgeber in Abstimmung mit dem Konzessionsnehmer. Die bisherigen Objektnummern (4-stellig) müssen auch zukünftig erhalten bleiben.</p>			
A0021	Migrationsphase			
Ausführungsbeschr.	<p>Der aktuell zuständige Konzessionsnehmer betreibt die vorhandenen Anlagen so lange weiter, bis die Umstellung der bestehenden Aufschaltungen abgeschlossen ist.</p> <p>Der Konzessionsgeber legt wert darauf, dass die Umstellung der Objekte auf die Alarmübertragungseinrichtung des neuen Konzessionsnehmers so schnell als möglich erfolgt.</p>			

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A0022	Anpassung der Konditionen der Teilnehmeranschlüsse			
Ausführungsbeschr.	<p>Der Konzessionsnehmer ist berechtigt die Mietpreise der Teilnehmeranschlüsse <u>im Einvernehmen</u> mit dem Konzessionsgeber anzupassen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Anpassung kann erst nach 40 Monaten nach Vertragsbeginn in einem 40 Monats-Intervall geschehen.• Bei allgemein verbindlichen tariflichen Lohnänderungen, entsprechend der Stoff- Lohnpreisgleitklausel.• Bei Änderung der Kosten für die Nutzung von Übertragungsnetzen, sofern die Teilnehmeranschlüsse von der Preisänderung betroffen sind.			
A0023	Serviceleistungen			
Ausführungsbeschr.	<p>Störungen an technischen Einrichtungen auf Seiten des Konzessionsgebers und des Konzessionsnehmers werden gegenseitig dem anderen Vertragspartner unverzüglich mitgeteilt und die Beseitigung angefordert.</p> <p>Störungen an der Übertragungseinrichtung sind entsprechend eines Maßnahmenplans zu beseitigen. Der Maßnahmenplan ist vom Konzessionsnehmer zu erstellen und dem Angebot beizulegen.</p> <p>Störungen an den technischen Einrichtungen des Konzessionsnehmers dürfen nicht zu einem zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Leitstellenpersonal führen.</p> <p>Innerhalb einer Reaktionszeit von 0,5 Stunden nach Eingang der Störungsmeldung hat der Konzessionsnehmer mit der Beseitigung der Störung zu beginnen. Sofern dies zur Störungsbeseitigung erforderlich ist, muss ein Techniker des Konzessionsnehmers spätestens 4 Stunden nach der Meldung des Konzessionsgebers vor Ort sein und mit der Störungsbeseitigung beginnen.</p> <p>Durch den Konzessionsnehmer ist dem Leitstellenpersonal mitzuteilen, welcher Techniker für die Störungsbeseitigung zur Leitstelle kommt, damit das Leitstellenpersonal die Person identifizieren kann. Der Techniker muss sich ausweisen können. Dasselbe gilt für geplante Wartungsarbeiten.</p> <p>Der Konzessionsgeber kann -sofern er dies wünscht- unter einer angegebenen Rückrufnummer stündlich ein Zwischenbericht abfragen.</p> <p>Störungen an der Übertragungseinrichtung sind innerhalb einer Instandsetzungszeit (Wiederherstellungszeit) von 6 Stunden nach Eingang der Störungsmeldung kostenlos vom</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Konzessionsnehmer zu beseitigen. Hierzu zählen auch Störungen, die im Rahmen der Umstellung der Anschlüsse auftreten. Führen mangelhafte oder nicht ausgeführte Instandhaltungsarbeiten zu wiederholten Störungen oder Ausfällen der Alarmübertragung, so besteht seitens des Konzessionsgebers das Recht auf außerordentliche Kündigung.</p> <p>Ist das Umschalten auf einen anderen Netzbetreiber erforderlich, übernimmt der Konzessionsnehmer die Mehrkosten gegenüber seinen eigenen Tarifen.</p> <p>Der Konzessionsnehmer garantiert die kostenfreie Annahme von Störungsmeldungen an 365 Tagen von 0.00 - 24.00 Uhr unter einer kostenfreien Service-Telefonnummer.</p> <p>Der Konzessionsgeber ist über vorhersehbare Netzstörungen und Abschaltungen mindestens 7 Tage vorher zu informieren. Die Abschaltungen sind auf verkehrsarme Zeiten zu beschränken und zwar in der Zeit von 20.00 - 06.00 Uhr.</p>			
A0024	Alarme, Täuschungsalarme			
Ausführungsbeschr.	<p>Werden aufgrund von Vorsatz, Fahrlässigkeit oder technisch bedingt ständig wiederholte Alarme zur Leitstelle übertragen, sind die Mitarbeiter der Leitstelle berechtigt den Teilnehmeranschluss zu sperren.</p> <p>Der Konzessionsnehmer erhält darüber von der BF Mülheim unverzüglich eine Mitteilung mit Angabe der Abschaltdauer.</p> <p>Der Konzessionsnehmer informiert den Teilnehmer vor Ort und trägt die Abschaltung in das Betriebsbuch ein. Bei Abschaltung größer 24 Stunden informiert der Konzessionsnehmer zusätzlich die zuständige Bauordnungsbehörde per Fax / Mail.</p> <p>Kosten, die dem Konzessionsgeber durch den Einsatz der Feuerwehr für vorsätzliche oder fahrlässige Alarme sowie Täuschungsalarme entstehen gehen nicht zu Lasten des Konzessionsnehmers.</p> <p>Bei technisch bedingten Alarmen behält sich der Konzessionsgeber ausdrücklich vor, die Kosten geltend zu machen (z.B. für temporär zusätzliches Personal in der Lst.), sofern der Konzessionsnehmer diese zu vertreten hat.</p>			
A0025	Notfallkonzept			
Ausführungsbeschr.	<p>Ein Notfallkonzept für den Zeitpunkt einer Umschaltung muss in den Einheitspreisen enthalten sein. Bei Umschaltung muss die Möglichkeit bestehen, dass der Anschluss auf einen anderen Übertragungsweg geroutet werden kann.</p>			

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen		
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A0026 Ausführungsbeschr.	Darstellung der Kalkulation <p>Der Konzessionsnehmer muss mit seinem Angebot den Aufbau der Kalkulation im Hinblick auf die Kostenteile der Gebühren für Brandalarme, Störungsalarme und Sabotagealarme gegenüber dem Konzessionsgeber offenlegen.</p> <p>In der Rechnungsstellung gegenüber den Teilnehmern müssen die Kosten dezidiert aufgeschlüsselt werden, und muss mindestens enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brandalarme • technische Alarmer (Gasalarm, Unfallmelder, usw.) • Störungsmeldung • Sabotagemeldung • Fernmeldegebühren • Monatliche Nutzungspauschale an den Konzessionsgeber 			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.02 Leistungsbeschreibung				
Nur Textinformation - Bereich 01 Ausschreibungsbedingungen				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
02	Bereich	Kosten Umstellung bestehender Aufschaltungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Bereich	Kosten Umstellung bestehender Aufschaltungen		
02.01	Abschnitt	Einmalige Kosten		
	Hinweis Gem. Leistungsbeschreibung sind alle einmaligen Kosten in die laufenden Kosten einzukalkulieren. Dem heutigen Betreiber aufgeschalteter Anschlüssen dürfen keine einmaligen Kosten entstehen.			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01				
Einmalige Kosten				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
02	Bereich	Kosten Umstellung bestehender Aufschaltungen		
02.02	Abschnitt	Laufende Kosten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.02 Abschnitt Laufende Kosten				
	<p>WICHTIGER HINWEIS!</p> <p>Die für die Bewertung herangezogenen Kosten werden auf Basis der hier im LV abgefragten Preise gerechnet.</p> <p>Eventuelle Kosten für Elektronikversicherungen für die Objektaufschaltungen, Service und Wartungsverträge u.ä. dürfen nicht zusätzlich geltend gemacht werden. Diese müssen in den folgenden Kosten bereits mit eingerechnet werden.</p> <p>Die laufenden Kosten werden zur Bewertung der Angebote auf die Vertragslaufzeit hochgerechnet.</p>			
02.02.001	<p>IP-Anschlüsse mit Funk-Rückfallkanal - Variante 1</p> <p>Der Baukostenzuschuss ist in die EP's einzukalkulieren.</p> <p>Die Position ist als Einzelpreis (Teilnehmergebühr) je Monat anzugeben.</p> <p>Die Mengenangabe ist eine kalkulatorische Menge.</p> <p style="text-align: right;">243 Psch EP..... GP</p>			
02.02.002	<p>IP-Anschlüsse mit Funk-Rückfallkanal, Alarmübertragung mit Fremd-ÜE - Variante 2</p> <p>Hier sind die Kosten auszuweisen, die für den BMA-Betreiber anfallen, wenn dieser einen zugelassenen Errichter mit der Lieferung und den Betrieb einer ÜE separat beauftragt hat.</p> <p>Die Position ist als Einzelpreis (Teilnehmergebühr) je Monat anzugeben.</p> <p>Die Mengenangabe ist eine kalkulatorische Menge.</p> <p style="text-align: right;">40 Psch EP..... GP</p>			
02.02.003	<p>Alarmübertragung mit Fremd-ÜE und Nebenclearingstelle - Variante 3</p> <p>Hier sind die Kosten auszuweisen, die für die anteilige Mitbenutzung der Hauptclearingstelle anfallen (Durchleitungs-entgelt), wenn der BMA-Betreiber eine ÜE inkl. Nebenclearing-stelle separat beauftragt hat.</p> <p>Die Position ist als Einzelpreis (Teilnehmergebühr) je Monat anzugeben.</p> <p>Die Mengenangabe ist eine Kalkulatorische Menge.</p> <p style="text-align: right;">10 Psch EP..... GP</p>			

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
02	Bereich	Kosten Umstellung bestehender Aufschaltungen		
02.02	Abschnitt	Laufende Kosten		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
Summe Abschnitt 02.02		Laufende Kosten, Netto:		
Summe Bereich 02		Kosten Umstellung bestehender Aufschaltungen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
03	Bereich	Kosten neue Aufschaltungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Bereich Kosten neue Aufschaltungen			
03.01	Abschnitt Einmalige Kosten			
03.01.001	Bereitstellungskosten Einmalige Bereitstellungskosten einschl. Baukostenzuschuss. Die Mengenangabe ist geschätzt und dient als kalkulatorische Menge.			
		45 Psch	EP.....	GP
03.01.002	Anschlusskosten Kommunikationsanschluss Einmalige Anschlussgebühr für den Kommunikationsanschluss. Die Mengenangabe ist geschätzt und dient als kalkulatorische Menge.			
		45 Psch	EP.....	GP
03.01.003	Bereitstellungskosten für Aufschaltungen über eine Nebenclearingstelle Ersteinrichtungsgebühr je Teilnehmer. Die Mengenangabe ist geschätzt und dient als kalkulatorische Menge.			
		3 Psch	EP.....	GP
Summe Abschnitt 03.01				
		Einmalige Kosten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
03	Bereich	Kosten neue Aufschaltungen		
03.02	Abschnitt	Laufende Kosten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.02 Abschnitt Laufende Kosten				
<p>WICHTIGER HINWEIS!</p> <p>Während der Vertragslaufzeit werden schätzungsweise die abgefragten neuen Objekte aufgeschaltet.</p> <p>Der Zeitpunkt der konkreten Aufschaltung ist unbekannt, daher wird angenommen, dass die neuen Aufschaltungen sich linear auf die Vertragslaufzeit verteilen.</p> <p>Die laufenden Kosten für Neuaufschaltungen werden zur Bewertung der Angebote auf die mittlere Laufzeit hochgerechnet.</p>				
03.02.001	<p>IP-Anschlüsse mit Funk-Rückfallkanal - Variante 1</p> <p>Der Baukostenzuschuss ist in die EP's einzukalkulieren.</p> <p>Die Position ist als Einzelpreis (Teilnehmergebühr) je Monat anzugeben.</p> <p>Die Mengenangabe ist geschätzt und dient als kalkulatorische Menge.</p> <p style="text-align: right;">35 psch EP..... GP</p>			
03.02.002	<p>IP-Anschlüsse mit Funk-Rückfallkanal, Alarmübertragung mit Fremd-ÜE - Variante 2</p> <p>Hier sind die Kosten auszuweisen, die für den BMA-Betreiber anfallen, wenn dieser einen zugelassenen Errichter mit der Lieferung und den Betrieb einer ÜE separat beauftragt hat.</p> <p>Die Position ist als Einzelpreis (Teilnehmergebühr) je Monat anzugeben.</p> <p>Die Mengenangabe ist geschätzt und dient als kalkulatorische Menge.</p> <p style="text-align: right;">7 psch EP..... GP</p>			
03.02.003	<p>Alarmübertragung mit Fremd-ÜE und Nebenclearingstelle - Variante 3</p> <p>Hier sind die Kosten auszuweisen, die für die anteilige Mitbenutzung der Hauptclearingstelle anfallen (Durchleitungs-entgelt) wenn der BMA-Betreiber eine ÜE inkl. Nebenclearing- stelle separat beauftragt hat.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
03	Bereich	Kosten neue Aufschaltungen		
03.02	Abschnitt	Laufende Kosten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Die Position ist als Einzelpreis (Teilnehmergebühr) je Monat anzugeben.</p> <p>Die Mengenangabe ist geschätzt und dient als kalkulatorische Menge.</p>			
		3 psch	EP.....	GP
Summe Abschnitt 03.02			Laufende Kosten, Netto:	.....
Summe Bereich 03			Kosten neue Aufschaltungen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
04	Bereich	Sonstige Kosten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Bereich Sonstige Kosten			
04.001	Rückbau der Teilnehmereinrichtung Nach Beendigung des Mietvertrags muss die Teilnehmereinrichtung zurückgebaut werden. Hierfür sind die Kosten pro Teilnehmereinrichtung als Pauschale anzugeben. Die Mengenangabe ist geschätzt und dient als kalkulatorische Menge.			
		350 psch	EP.....	GP
Summe Bereich 04			Sonstige Kosten, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Bereich	Ausschreibungsbedingungen	4	nur Textinformation
01.01	Abschnitt	Projektbeschreibung und Vorbemerkungen	4	nur Textinformation
01.02	Abschnitt	Leistungsbeschreibung	11	nur Textinformation
02	Bereich	Kosten Umstellung bestehender Aufschaltungen	25	.....
02.01	Abschnitt	Einmalige Kosten	25	nur Textinformation
02.02	Abschnitt	Laufende Kosten	26	.....
03	Bereich	Kosten neue Aufschaltungen	28	.....
03.01	Abschnitt	Einmalige Kosten	28	.....
03.02	Abschnitt	Laufende Kosten	29	.....
04	Bereich	Sonstige Kosten	31	.....

LV-Zusammenfassung

Mülheim an der Ruhr - BMA Konzession (A000078)

100	LV	Vergabe BMA-Konzession
Nr.	Bezeichnung	Seite Gesamt in EUR
Summe LV 100 Vergabe BMA-Konzession		
	Angebotssumme, Netto:	EUR
	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
	<u>Angebotssumme, Brutto:</u> <u>(ohne Nachlass)</u>	EUR
	Preisnachlass: (ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme in %)	.....
	Skonto: (Ziel: 14 Tage) (gemäß AVB in %)	.....
Geprüfte Angebotssumme in EUR (HINWEIS: Eintragungen ausschließlich durch die ausschreibende Stelle)		
Angebot geprüft nach		
<input type="checkbox"/> VgV	<input type="checkbox"/> VOB	Angebotssumme, Netto: EUR
<input type="checkbox"/> rechnerisch	<input type="checkbox"/> wirtschaftlich	zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR
<input type="checkbox"/> fachlich	<input type="checkbox"/> technisch	<u>Angebotssumme, Brutto:</u> EUR
		<u>(ohne Nachlass)</u>
	Preisnachlass: (ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme in %)	.....
	<u>Angebotssumme, Brutto:</u> <u>(mit Nachlass)</u>	EUR
	Skonto: (gemäß AVB in %)	.....
<div style="text-align: center;">Stempel</div> <div>.....</div> <div>Ausschreibender - Unterschrift</div>		